



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Jm ersten buch der Kunig am .xvij.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

geschworen er wol euch zu seinē volck machē

¶ Im ersten Buch der Künig am. xiiij.

¶ Sagt Jonathas zu seinem wapēfurer / kom  
laß vns zu dem halt diser vnbeschneitrenen ge  
en / ob villeicht got fur vns thun wolt / wan dē  
herzen ist nicht schwer eintrweder mit vilen ad  
aber mit wenigen zuerlösen vnd zuseligen.

¶ Im ersten Buch der Künig am. xvij.

¶ Sagt David / Der herz d mich erlöset hat  
auß der handt des lawen / der selb wirt mich  
auch erlösen auß der handt des Philisteers.

¶ In dem selben capittel sagt auch David zū  
Soliath du kumest tzu mir mit dem schwert /  
spieß vnd schildt Aber ich kñme zu dir in dem  
namen des herzen / der herze / des gottes der  
hauffen Israels / die du hewt verlestert hast /  
vnd der herz wirt dich in mein hend gebē / vñ  
ich werd dich schlagen / vnd dir dein kopff ab  
hawen / vnd ich werd die aß der Herleger dē  
Philisteer hewt gebē den vogeln des himels  
vnd den wilden thierē der erden / auff das die  
gantze erde wisse / das got der herz in Israel ist  
vnd das die gantz gemein vnd kirch dise ding  
wisse. Dan got der herz / seligt nicht mit dē sch  
werdt / noch mit dem spleß. Wan der krieg ist  
sein / vnd er wirt euch in vnserē hend geben.

¶ Im dritten Buch der Künig am. viij.

¶ Dein grösser namen wirdt gehort werden /  
dein starcke hand / vñnd dein außgestreckter  
arm an allen enden.

Im vier